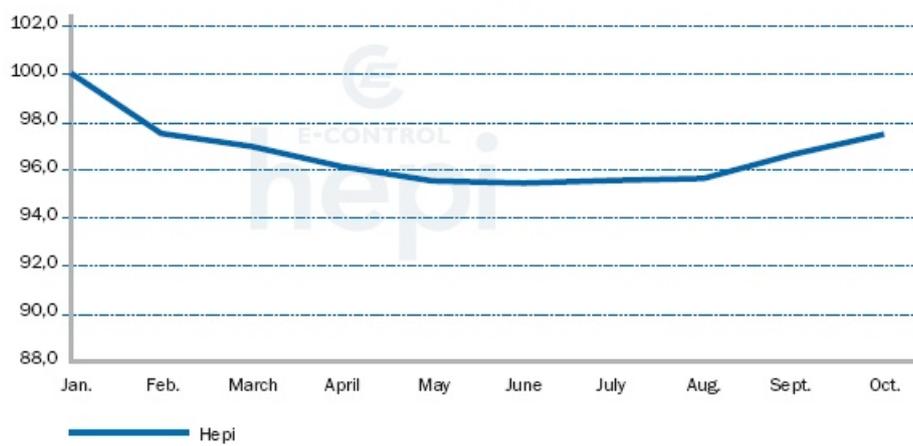


Presseinformation**Europäischer Energiepreisindex für Haushalte (HEPI) – Strompreise steigen, Gaspreise fallen****Energiepreise klaffen weiterhin stark auseinander**

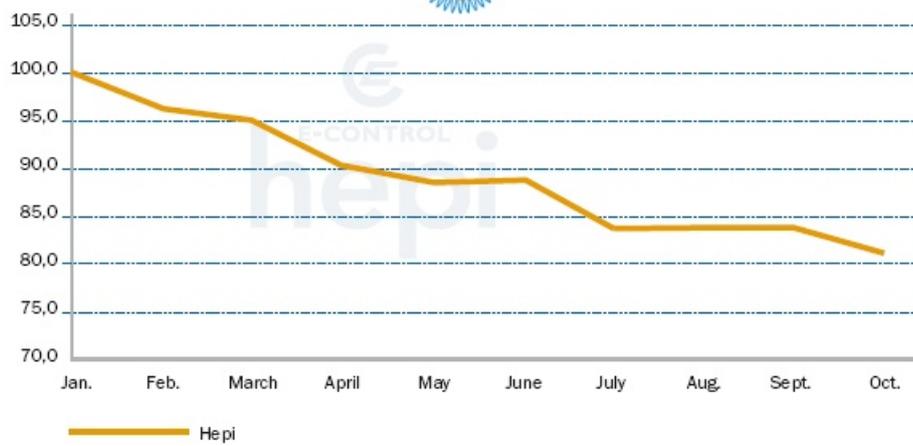
Wien (November 2009) – Der monatliche europäische Energiepreisindex HEPI zeigt eine außergewöhnliche Entwicklung der europäischen Strom- und Gaspreise im Oktober: Während die Strompreise wie erwartet leicht anstiegen (von 96,82 auf 97,44 Indexpunkte), gab es im Gassektor einen Preisrückgang um 3,5 Punkte (von 84 auf 80,56). Der Endkundenpreis für Strom, auf einem ähnlichen Niveau wie im Jänner, steht einem um knapp 20 % gesunkenen Gaspreis gegenüber; Endkunden sind im Strom derzeit einer weit geringeren Preisvolatilität und weniger abrupten Preisänderungen ausgesetzt als im Gas.

Die gegensätzliche Entwicklung der Oktoberpreise könnte verschiedene Gründe haben: Einerseits sind weiterhin sehr niedrige Großhandelspreise für Erdgas an den wichtigsten Handelsplätzen Europas zu verzeichnen, andererseits dürften sich bei Strom kurzfristige Preisanpassungsregimes in einzelnen Mitgliedstaaten (vor allem in Nordeuropa) im Gesamtindex zeigen.

Development of European Electricity Prices



Development of European Gas Prices



Source: E-Control and VaasaETT

Entgegengesetzte Bewegungen im Strom und Gas

Immer noch zeigt der HEPI große Unterschiede in den Preisen, die Energiekonsumenten in den Hauptstädten der EU-15 für Gas und Strom bezahlen.

Der Anstieg der Strompreise in den meisten Städten zeichnete sich bereits letzten Monat ab.

Unter Stromkunden in den Hauptstädten der EU-15 werden immer noch Verbraucher in Kopenhagen bei weitem am stärksten zur Kasse gebeten: Sie bezahlen rund ein Drittel mehr als Kunden in Berlin, der nächst teuersten Stadt. Daran sind hauptsächlich die viel höheren Energiesteuern in Dänemark Schuld, etwa 45 % des Gesamtpreises ausmachen. Im Gegensatz dazu kommen Kunden in Athen und Helsinki am Günstigsten davon: Für ihren Strom (inkl. aller Steuern und Abgaben) müssen Sie nur etwa ein Drittel der Kopenhagener Preise berappen.

Die fallenden Gaspreise im Oktober sind vor dem Hintergrund der steigenden Strompreise für Endkunden bemerkenswert. Im Gassektor sind es Kunden in Stockholm, die von allen Hauptstädten der EU-15 weitaus am meisten auf den Tisch legen müssen. In der nächst teuersten Stadt, Kopenhagen, bezahlen Kunden etwa 50 % der Stockholmer Preise, sind dabei aber immer noch wesentlich teurer dran als Wien und Berlin. In Berlin und Rom ist Gas zwar billiger geworden, am unteren Ende der Liste finden sich aber weiterhin London und Brüssel; nach einem Preisverfall im Oktober hat sich Dublin auf den drittletzten Platz gedrängt. In sieben der 14 Städte, die vom HEPI erfasst werden, liegt der Gaspreis für Haushalte zwischen 5 und 6 Cent/kWh.

Ranking	Electricity (all tax included)			Gas (all tax included)		
	City	Price in € cent / kWh	Change / previous month	City	Price in € cent / kWh	Change / previous month
Most Expensive	1 Copenhagen	30,31	↑	Stockholm	14,45	↑
	2 Berlin	21,29	→	Copenhagen	9,19	↑
	3 Luxembourg City	19,90	↑	Vienna	6,68	→
	4 Vienna	19,71	→	Berlin	6,38	↓
	5 Amsterdam	19,55	→	Rome	6,15	↓
	6 Brussels	19,26	↑	Athens	6,13	↓
	7 Dublin	18,27	↑	Amsterdam	5,76	→
	8 Rome	16,63	↓	Luxembourg City	5,59	↑
	9 Madrid	16,18	→	Madrid	5,39	↓
	10 Lisbon	15,71	→	Lisbon	5,36	→
	11 Stockholm	14,07	↑	Paris	5,34	→
	12 London	14,02	↓	Dublin	5,30	↓
	13 Paris	13,20	↑	Brussels	5,12	↓
	14 Helsinki	11,55	↑	London	4,26	↓
Cheapest	15 Athens	11,43	→			

Source: E-Control and VaasaETT (Prices as of October 1st 2009)

Energiepreise in Europa klaffen weiterhin stark auseinander

Die Tabelle zeigt den Energiepreis und seinen Anteil am Gesamtpreis des jeweils lokal vorherrschenden Unternehmens. In Kopenhagen müssen Kunden für Strom insgesamt etwa ein Drittel mehr auf den Tisch legen als in der zweit teuersten Stadt; zugleich ist der Anteil der Energie am Gesamtpreis mit nur 16 % nirgends niedriger (den Großteil machen hier Steuern und Abgaben aus). Nicht so in Stockholm, Paris und Helsinki: Diese Städte sind sowohl bei den Gesamtpreisen als auch beim Energiepreis selbst sehr günstig. Er liegt hier weit unter dem Durchschnitt von 8,27 Cent/kWh.

In Dublin ist der Strom allein etwa zweieinhalb Mal so teuer wie in Kopenhagen, womit es die Reihung vor London, Rom und Luxemburg anführt. In diesen Städten zeichnet der Energiepreis für den Löwenanteil am Gesamtpreis verantwortlich. Berlin kann sich aus seiner Position als zweit teuerste Stadt in der Gesamtpreisreihung einen Platz unter den fünf günstigsten Städten in der Energiepreisreihung sichern.

Beim Gas sind es Haushalte in Stockholm, Athen und Luxemburg, die am stärksten zur Kasse gebeten werden; am günstigsten kommen Kunden in Madrid, Rom und Lissabon davon.

Gaspreise in Stockholm sind dabei unverhältnismäßig hoch: Sie liegen bei 170 % der nächst teuersten Stadt (Athen), 350 % der günstigsten Stadt (Madrid) und sind mehr als doppelt so hoch wie der Durchschnitt. Teilweise könnte dieses Phänomen auf die Unterentwicklung des schwedischen Gasmarktes im Haushaltssektor und die geringe Anzahl an Haushaltskunden zurückzuführen sein.

Electricity Unit (Excl. VAT)				Gas Unit (Excl. VAT)			
Ranking	City	Price in € cent / kWh	% of total price	Ranking	City	Price in € cent / kWh	% of total price
Most Expensive	1 Dublin	11,33	62%	Most Expensive	1 Stockholm	7,23	50%
	2 London	10,58	74%		2 Athens	4,18	68%
	3 Rome	10,42	63%		3 Luxembourg City	4,14	74%
	4 Luxembourg City	10,10	51%		4 Berlin	3,60	56%
	5 Amsterdam	9,98	50%		Average	3,29	51%
	6 Lisbon	9,35	60%		5 Copenhagen	3,17	34%
	7 Vienna	8,63	44%		6 London	3,13	71%
	Average	8,27	50%		7 Vienna	3,11	47%
	8 Madrid	8,11	50%		8 Brussels	2,70	52%
	9 Brussels	8,01	42%		9 Amsterdam	2,69	47%
	10 Athens	7,76	68%		10 Paris	2,65	50%
	11 Berlin	7,08	34%		11 Dublin	2,61	49%
	12 Stockholm	6,68	43%		12 Lisbon	2,45	46%
	13 Paris	6,18	47%		13 Rome	2,38	39%
Cheapest	14 Helsinki	4,99	44%	Cheapest	14 Madrid	2,06	38%
	15 Copenhagen	4,88	16%				

Source: E-Control and VaasaETT (Prices relating to the standard incumbent tariffs as of October 1st 2009)

HEPI – ein monatlicher Haushalts-Energiepreisvergleich der EU-15

Auf Basis der Strom- und Gaspreise der marktbeherrschenden Unternehmen und deren größten Konkurrenten in den Hauptstädten der EU-15 erstellt die E-Control GmbH gemeinsam mit VaasaETT den Europäischen Strompreisindex für Haushalte, HEPI. Es ist ein gewichteter Index für Endkundenpreise, der die generelle Preisentwicklung in Europa erfasst. Der HEPI ist der einzige unabhängige europäische Strom- und Gaspreisindex, der die Preise unter den Ländern der EU-15 vergleicht. Die Angaben werden unter Anwendung einer präzisen, vergleichenden Definition und Methodologie direkt von den Versorgern und den Behörden jedes Landes eingehoben. Der HEPI wird jeden Monat berechnet und veröffentlicht, wobei die Hauptstädte der EU-15 dem Preis nach gelistet und die Preise analysiert werden. E-Control GmbH und VaasaETT werden den HEPI noch wenigstens bis 2011 monatlich veröffentlichen.

Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: +43-1-24 7 24-202

Mag. Claudia Riebler

Tel.: +43-1-24 7 24-206

www.e-control.at

Abonnieren Sie jetzt kostenlos den Europäischen Energiepreisindex für Haushalte (HEPI) und erhalten Sie monatliche Updates per E-Mail. Senden Sie bei Interesse bitte eine E-Mail an Christophe Dromacque, christophe.dromacque@vaasaett.com

Hintergrundinformation

E-Control

Die E-Control wurde vom Gesetzgeber auf Grundlage des Energieliberalisierungsgesetzes eingerichtet und hat am 1. März 2001 ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie wird von DI Walter Boltz als Geschäftsführer geleitet und hat die Aufgabe, die Umsetzung der Liberalisierung des österreichischen Strom- und Gasmarktes zu überwachen, zu begleiten und gegebenenfalls regulierend einzugreifen. **Weitere Informationen finden Sie unter: www.e-control.at**

VaasaETT Global Energy Think-Tank

Der VaasaETT Global Energy Think-Tank ist ein innovatives Netzwerk für Expertise und lösungsorientierte Zusammenarbeit im Energiesektor. Tausende erfahrene Führungskräfte, Regierungsmitarbeiter, Forscher und andere Experten machen VaasaETT Global Energy Think-Tank durch ihre fachliche Expertise und persönliche Verlässlichkeit zu einem führenden Unternehmen der Branche. Unsere Partner profitieren von Synergien aus unseren interaktiven Fora - die sowohl physisch als auch virtuell geführt werden - und unseren kooperativen Projekten. Der Think-Tank konzentriert sich im weitesten Sinne auf Strategie, Märkte, Innovation und Regulierung, und hat sich dank seiner hochwertigen Expertise einen weltweit hervorragenden Ruf in zahlreichen Gebieten erarbeitet; hierunter sind etwa Kundenpsychologie und -verhalten, Utilities Marketing, Smart Metering und Demand Response und Markteffizienz. **Weitere Informationen finden Sie unter: www.vaasaett.com**